

Anwaltschaft 2.0. 1

# GESELLSCHAFT FÜR FRÄNKISCHE GESCHICHTE

e. V. WÜRZBURG

DER WISSENSCHAFTLICHE LEITER UND GESCHÄFTSFÜHRER

Universitätsprof. Dr. Dr. Wilhelm Engel

Zu Fall

WÜRZBURG, Zwinger 5

Telefon 4236

Den 4.VII. 1953

Hochverehrter Herr Präsident !

Lieber Herr Baethgen !

Mit allem Danke bestätige ich Ihnen den Empfang Ihres vertrauensvollen Briefes vom l.d.M. wegen der Rechtsstellung der Monumenta.

Ich habe mir alle Mühe gegeben, mit gesundem Menschenverstand die feinen Unterschiede zwischen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts und einem nicht rechtsfähigen Institut des Deutschen Reiches zu erkennen, - und bin kläglich gescheitert!

Was Kehr in seiner Akademie-Schrift "Die Preussische Akademie und die Monumenta Germaniae und deren neue Satzung" (1935) S. 32/33 gedruckt hat, deckt sich mit der geschichtlichen Wahrheit und mit der ministeriellen Entwicklung der ganzen Affaire in den Jahren 1934/36.

Da das Reichsinstitut volle und freie Geschäftsfähigkeit im Rahmen des Etats gehabt hat, ist m.E. auch auf volle freie Rechtsfähigkeit zurückzuschliessen. Das Reichsinstitut war nicht wie ein Staatsarchiv etwa eine nachgeordnete Behörde, sondern stand nach Rechts- und Handlungsfähigkeit mit den anderen unabhängigen Zentralinstituten, z.B. Archäologisches Institut, gleich. Das äusserte sich z.B. im selbständigen, vom Ministerium völlig unabhängigen Abschluss von Druckverträgen, in der freien Verfügung über die Dienstreisemittel u.s.w.

Das Reichsinstitut ressortierte vom "Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft..." als Dienststelle und war insofern natürlich ein "Institut des Deutschen Reiches".

Mehr weiss ich im Moment zu diesem casus nicht zu sagen, es sei denn, dass Sie noch ganz konkrete Fragen an mich haben, die ich mit Freude nach Vermögen beantworten will.

Mit gleicher Post habe ich heute als Drucksache die Einladungen zu unserer diesjährigen Jahrestagung nach Coburg an Sie abgesandt. Dass Ihre Teilnahme uns alle freuen würde, brauche ich nicht zu versichern.

Mit besten Grüßen und Empfehlungen  
Ihr sehr ergebener

W. Engel